

Pressedienst

EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

am Donnerstag, dem **16. April** um **11 Uhr**
im **Rathaus Dessau, Raum 270**
zu aktuellen Themen der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau.

EINLADUNG ZUR FEIERLICHEN ÜBERGABE

des **neuen Gerätehauses** der **Freiwilligen Feuerwehr Mühlstedt**
am Freitag, dem **17. April** um **17 Uhr**
in **Mühlstedt, Dorfstraße** (Richtung Streetz).

Nach einer Bauzeit von 18 Monaten ist es nun soweit, das neue Gerätehaus steht bereit, um den Anforderungen an einen modernen Feuerwehrdienst gerecht zu werden und die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Mühlstedt weiter zu stärken.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

EINLADUNG an die Medienvertreter

Am **20. April** empfängt der Oberbürgermeister Dr. Robert Reck um **17.30 Uhr im Ratssaal des Dessauer Rathauses** eine Abordnung der **Dessau Volleys** (Volleyballabteilung vom Dessau-Roßlauer Verein Bewegungskombinat e.V.), die mit einer jungen Damenmannschaft erfolgreich an einem **großen internationalen Turnier in Italien** teilnahmen.

Bei diesem Treffen werden die jungen Sportlerinnen von ihrer Turnierteilnahme berichten und dem Oberbürgermeister die entliehenen Stadtfahnen zurückbringen, die ihnen für den Zeitraum des Turniers von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt wurden, um ihre Heimatstadt beim Turnier auch gut sichtbar zu präsentieren.

Sicherung von Veranstaltungen in der Zerbster Straße

geänderte Linienführung Busverkehr

In Folge der gestiegenen Anforderungen an die Sicherung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum, wird die Fußgängerzone in der Zerbster Straße in Dessau aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen künftig dauerhaft mit Zufahrtssperren gesichert. Dies betrifft auch den bisher per Ausnahmeregelung zugelassenen Fahrzeugverkehr.

Betroffen ist somit auch der Buslinienverkehr der Linien 16, N2 und N3. Die Haltestellen „Zerbster Straße“ und „Rathaus“ müssen entfallen. Je nach veranstaltungsbezogener Sicherheitsanforderung ist auch die Haltestelle in der Muldstraße betroffen. Dies bedeutet eine deutliche Verschlechterung der Erreichbarkeit des Bereiches um das Dessauer Rathaus für Fahrgäste des ÖPNV. Insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen können die Auswirkungen derzeit nicht vollumfänglich abgeschätzt werden. Vor diesem Hintergrund wurde eine einjährige Testphase festgelegt, um die Auswirkungen für die Fahrgäste als auch auf die geänderte Linienführung für die DVG analysieren zu können. Der Testzeitraum beginnt am 1. Mai 2026 und endet planmäßig am 30. April 2027. Zuvor kommt es bereits ab 10. April 2026 zur Umleitung des Busverkehrs aufgrund des Frühlingsummels.

In der Regel können die Fahrgäste weiterhin die Haltestelle „Rathaus“ für die Linien 13, 14, 15 und N4 in der Muldstraße nutzen. Alternativ stehen die Haltestellen „Zerbster Straße“ in der Post- und Rabestraße, die Zentralhaltestelle „Bauhausmuseum“ oder die Haltestelle „Georgenkirche“ zur Verfügung.

Die beteiligten Fachämter der Stadt haben zusammen mit der DVG die verschiedenen, teils gegensätzlichen Anforderungen an eine attraktive Innenstadt diskutiert und abgewogen. Im Ergebnis wurde den Sicherheitserfordernissen die höchste Bedeutung beigemessen. Die Stadt Dessau-Roßlau bittet die betroffenen Fahrgäste um Verständnis.

Bürgeramt am Montag geschlossen

Das Bürgeramt Dessau und die Außenstelle Roßlau haben am Montag, den 13.04.2026 aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Am Dienstag, dem 14.04.2026 ist das Bürgeramt wieder zu den bekannten Öffnungszeiten erreichbar.

Außerdem ist das Bürgeramt im Rathaus Dessau am Samstag, den 11.04.2026 in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Für diese Sprechzeit ist keine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Eiserne Hochzeit mit OB-Besuch

Am 8. April 1961 sagten Braut Brigitte und Bräutigam Hermann ganz offiziell „JA“ im Standesamt und trugen fortan den gemeinsamen Familiennamen Klaue. Und nun, auf den Tag genau 65 Jahre später, sind sie immer noch eisern ein Paar, das nie bereute, diesen Schritt in die gemeinsame Zukunft getan zu haben. Dass ihre eiserne Hochzeit wohl doch zumindest bemerkenswert ist, realisierten Brigitte und Hermann dann doch, als plötzlich Oberbürgermeister Dr. Robert Reck mit Blumen, Geschenktütchen und einer Gratulationsurkunde der Stadt vor der Tür ihres wunderschönen Häuschens in Dessau-Törten stand, um persönlich zum Jubiläum zu gratulieren. So manche interessante und unterhaltsame Episode aus ihren interessanten Lebensläufen konnten sie dem Stadtoberhaupt berichten. So erfuhr er, dass sie beide eigentlich Zugezogene seien. Sie kam in jungen Jahren mit den Eltern aus Mecklenburg in die Muldestadt, er aus dem etwas fernerem Österreich. Auf der gemeinsamen Arbeitsstätte bei „Heinz Otto“ hatten sie sich dann kennen und lieben gelernt. Noch zu DDR-Zeiten konnten sie durch glückliche Umstände das Haus in Törten beziehen, sie gestalteten es nach ihren Bedürfnissen um, fast ausschließlich durch Hermanns handwerkliches Geschick. Für die gestalterischen inneren Werte des Hauses war dann aber Brigitte zuständig. Nun sind sie sehr glücklich, noch immer in ihrem geliebten Heim wohnen zu können. Gern kommen auch die beiden Töchter mit den drei Enkelkindern zu Besuch. So erst geschehen am vergangenen Wochenende. Da hatte Brigitte Geburtstag. Es wurden einfach die ganzen Jubiläen zusammengelegt, um sie gemeinsam zu feiern. Geburtstag, eiserne Hochzeit und 50 Jahre gemeinsam im trauten Heim in Törten. Oberbürgermeister Dr. Robert Reck wünschte noch eine lange und schöne gemeinsame Zukunft für das Jubiläumspaar in ihrem geliebten Zuhause.

Persönliche und fachliche Weiterbildung bei der DeKiTa

Bundesprogramm „Wandel der Arbeit“, das aus dem ESF-Plus finanziert wird, im Eigenbetrieb DeKiTa in Kooperation mit den Euro-Schulen Sachsen-Anhalt Süd GmbH

Die Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen sollte nie aus dem Fokus geraten, um den Berufsalltag souverän meistern zu können. Dazu ist die Etablierung umfangreicher Qualifizierungsprozesse notwendig, die unter anderem auch die Kompetenzentwicklung der Selbst- und Fremdrelexion umfassen. Von 2019 bis 2022 partizipierten bereits viele Mitarbeitende im Eigenbetrieb DeKiTa von der Kooperation mit den Euro-Schulen. An diesem Erfolg wollten beide Kooperationspartner anknüpfen, was eine Wiederauflage des Projektes seit dem 01.06.2025 zur Folge hat. Zielgruppe sind wieder alle Mitarbeitenden im Eigenbetrieb DeKiTa, zu denen die pädagogischen Fach- und Führungskräfte, die Hausmeister und Wirtschaftskräfte sowie die Verwaltungsangestellten gehören. Über eine

gezielte Bedarfsermittlung werden in einem Zeitraum von drei Jahren individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden geschaffen. Das geplante Vorhaben wird das Schwerpunktthema Resilienz aufgreifen. Die Veränderungen im Arbeitsalltag, mit denen sich unsere Mitarbeitenden täglich konfrontiert sehen, können Überforderung, Sorgen und Unsicherheit zur Folge haben. Dem entgegenzuwirken, bieten wir unseren Mitarbeitenden maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote mit dem Ziel an, wieder positiv und bestärkt die Hürden des Kita- und Hortalltags meistern zu können und damit die Qualität weiterhin zu steigern. Damit rückt jeder Einzelne in den Mittelpunkt. Weitere Themen wie Inklusion und Gesundheitsförderung runden das Weiterbildungsangebot ab. Das Zentrum unserer täglichen Arbeit ist, sich gegenseitig mehr zu akzeptieren und Unterschiede anzuerkennen, diese aber nicht zu bewerten. Das betrifft die pädagogische Arbeit mit den Kindern, die Elternarbeit und die Zusammenarbeit im Team sowie mit Vorgesetzten. Ergänzend dazu werden im Rahmen des Projektes Projektlotsen zum Resilienzcoach qualifiziert, um den Wissenstransfer in den Kindertagesstätten bei allen Mitarbeitenden nachhaltig im Alltag zu etablieren. Regelmäßige Workshops sollen das Wissen verstetigen und Raum für den Erfahrungsaustausch bieten.